

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Hensel und der Fraktion DIE GRÜNEN

Demontage von Gleis- und Signalanlagen im Bahnhof Klein-Umstadt

Im Mai 1990 will die Deutsche Bundesbahn mit der Demontage der Gleis- und Signalanlagen im Bahnhof Klein-Umstadt beginnen. Lediglich das Durchfahrtsgleis wird übrig bleiben. Der Bahnübergang soll automatisiert, der Schalterbeamte abgezogen und das Gebäude verschlossen werden. Dadurch entfällt die Möglichkeit, Züge in Klein-Umstadt kreuzen zu lassen, wodurch sich Verspätungen vergrößern, da auf einer Strecke von 12 km keine Kreuzungsmöglichkeit mehr besteht.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Weshalb ist eine solche Maßnahme geplant, obwohl die Strecke im Rhein-Main-Einzugsgebiet liegt und der Bahnhof Klein-Umstadt als Kreuzungspunkt für Züge bei einer Aufstockung des Fahrplanangebots an Bedeutung gewinnen würde?
2. Inwieweit sind Überlegungen gediehen, im Zusammenhang mit der Schaffung der S-Bahn Frankfurt-Hanau die Strecke Hanau-Wiebelsbach/Heubach aufzuwerten und den Verkehr auf dieser Strecke aufzustocken?
3. Sind auf der gesamten Odenwaldbahn (KBS 555) weitere Abbaumaßnahmen vorgesehen, und in welchem Zeitraum sollen sie erfolgen?
4. In welchem Zeitraum erfolgen Abbau des zweiten Streckengleises im Bahnhof Klein-Umstadt, Umwandlung des Bahnübergangs zu Blinklichtautomatik und Abzug des Schalterbeamten?

Bonn, den 9. Mai 1990

Frau Hensel

Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

